

Projektbericht zum Wettbewerb Spielt fair

Von der Idee bis zur Umsetzung

Einleitung: Im Herbst 2010 landete der Prospekt des Wettbewerbs „Spielt fair“ im Teamzimmer. Voller Elan machten sich meine Kollegin Anna Ettinger und ich, Ursula Mai, Gedanken zur Umsetzung.

1. Wir besprachen mit den Kindern in Morgenkreisen das Thema „Spielzeug - zuhause und im Kindergarten“.



2. 2 Kinder und ich machten sich im November 2010 an die Arbeit. Wir schleppten unsere vielen Kindergartenkataloge vom Teamzimmer in die Wassergruppe und fingen an, die Kataloge zu zählen. Wir kamen auf die stattliche Anzahl von 44 Katalogen der unterschiedlichsten Firmen und Hersteller, angefangen von Aurednik bis Widmaier. Andere Kinder gesellten sich dazu und blätterten in den Katalogen, auf der Suche, wo unser Spielzeug herkommt. Leider konnten wir keinerlei Hinweise darauf finden.



3. Daher konfrontierte ich manche Kindergartenkataloge mit meinen Anfragen, z.B. Aurednik, Dusyma, Spielwelle... bekam auch Antworten und stehe mit diesen in Kontakt.



4. So lernten wir in der Wassergruppe Anfang Dezember 2010 unseren Fairbär kennen.



5. Ein großer Kuschelbär, der sich mit den Kindern einmal in der Woche mit dem Thema FAIR auseinandersetzt.
Die verschiedenen inhaltlichen Morgenkreise stehen unter dem Thema: Fairtrade, Transfair, das ist nicht schwer. Zu diesem Vers zeichnen wir das Transfair-Siegel mit den Fingern in die Luft und sprechen rhythmisch den Vers dazu.
Immer wieder nehmen wir die Postermappe „Kinder der Welt“ des Kindermissionswerks „Die Sternsinger“ dazu, um die Lebenswelten anderer Kinder kennenzulernen. Auch verschiedene Bilderbücher tragen dazu bei, um mit den Kindern ins Gespräch zu kommen, z.B. das Bilderbuch der Aktion „Weltweit wichteln“, „Kuckuck, Kuckuck, flieg um die Welt“. In diesem Bilderbuch wird das Thema Schokolade kindgerecht angesprochen. Die Kinder haben dieses Bilderbuch immer wieder gern selbst in die Hand genommen und miteinander angeschaut.



6. Aber nicht nur in Worten erarbeiteten wir mit dem Fairbär das Thema fair spielt, die Kinder tonten im Frühjahr 2011 den Fairbär – dabei kamen ganz unterschiedliche Ansichten des Fairbärs zutage. Der Fairbär fragte die Kinder nach ihrem Lieblingsspielzeug, das die Kinder ebenfalls mit Begeisterung in Ton umsetzten.



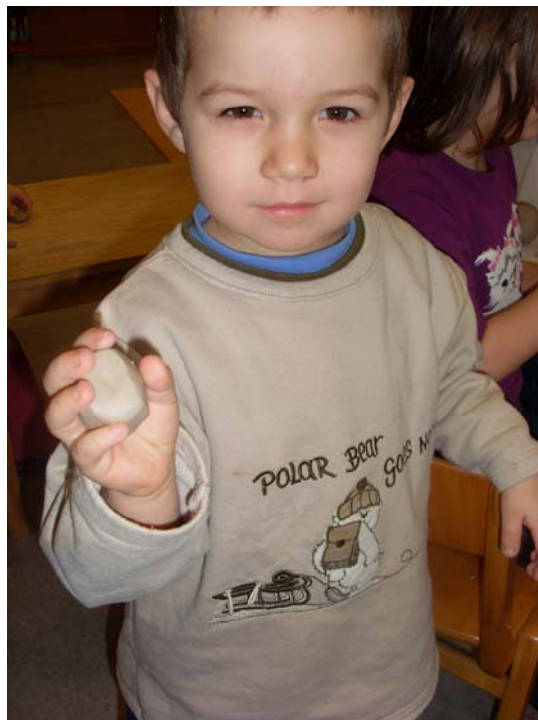
H. strahlt mit seinem Fairbär aus Ton um die Wette.



B. hält ihren Fairbär fest in der Hand



V. hat sich große Mühe mit ihrem Fairbär gegeben



M. hat als Lieblingsspielzeug einen Ball

Alle Kinder machten sich Gedanken zu ihrem Lieblingsspielzeug. E., der ein begeisterter Fußballer ist und sehr gerne ins Training geht, fragte seinen Trainer, ob der Fußball, mit dem gespielt wird, fair gehandelt ist. Der Trainer verneinte und E. erklärte seinem Trainer, dass es im Augsburger Weltladen fairgehandelte Fußbälle gibt.



L. und T. benötigen viel Ton für ihr Lieblingsspielzeug

7. Im März 2011 haben wir die Eltern zu einem Elternnachmittag eingeladen. Das Programm für diesen Nachmittag haben die Kinder selbst zusammengestellt. Der Nachmittag stand ebenfalls unter dem Thema: Fairtrade – Transfair, das ist nicht schwer. In dieser Woche haben die Kinder gemeinsam mit meiner Kollegin und einer Mama Solibrot gebacken. Im Augsburger Weltladen kauften wir mit den Kindern Marmeladen.... für den Elternnachmittag ein. Die Bildungsreferentin Sylvia Hank erklärte uns einiges zum Spielzeug mit Hilfe einer Weltkarte und anderen Materialien.



Die Kinder entdeckten mit Frau Hank den Äquator und machten eine kleine Weltreise anhand der Weltkarte, um zu sehen, woher die Produkte kommen, die wir in unserem Alltag konsumieren. Sie zeigte uns auch einen Fußball, an dem die Kinder sehen konnten, wie die einzelnen Waben zusammengenäht werden.



Nach einer stärkenden Brotzeit in den Räumen der Werkstatt Solidarische Welt in Augsburg gingen wir in den Weltladen.



Im Weltladen selbst entdeckten die Kinder vieles, das wir in der Wassergruppe haben: Fußbälle, Musikinstrumente...



Nachdem wir im Weltladen uns für den Elternnachmittag eingedeckt hatten, ging es mit Straßenbahn und Bus wieder zurück in den Kindergarten.



8. Nun konnten die letzten Vorbereitungen für unseren Elternnachmittag beginnen. In einem Lied heisst es: Ohne Wenn und Aber und ganz egal ob es euch gefällt, gibt es Rechte für die Kinder auf der ganzen Welt...

Nach unserer fairen Reise durch das Thema Kinderrechte, liessen sich alle das Solibrot schmecken und es kam eine Spende von 130 € zusammen, die einem Kinderprojekt in Kenia zugute kommt.



Zu den Solibrotten gab es fairen Orangensaft, Kaugummi, Kekse und viele Informationen in Form von Faltblättern zum Thema.



Dieses Sparschwein füllten die Kinder nicht nur mit Münzen, sondern auch mit verschiedenen Geldscheinen.

Dieser Elternnachmittag hat allen sehr gut gefallen und alle Eltern waren begeistert von der Idee des Wettbewerbs „Spielt fair“.



Die Kinder warten, bis der Elternnachmittag losgeht, da sie lange darauf geübt haben.

9. Im April 2011 besuchte uns Herr Hechler, ein Journalist der Augsburgener Stadtzeitung, der einen Artikel über unsere Aktionen und den Wettbewerb „Spielt fair“ geschrieben hat. Ihm erzählten die Kinder, dass es viele Kinder gibt, die arbeiten müssen, damit es uns gut geht.



- A. überreicht Herrn Hechler die Augsburgere faire Stadtschokolade und das Heftchen der Lokalen AGENDA „Konsumensch“.

Uns hat dieses Projekt großen Spass gemacht und das Thema fair spielt hat bei uns im Team auf diese Weise Einzug gefunden, da wir Spielzeugvertreter mit der jeweils aktuellen fair spielt Liste konfrontieren und nachfragen.

Auch die Eltern haben interessiert Prospekte bei unserem Elternnachmittag mitgenommen und einige haben den Augsburger Weltladen das erste Mal besucht. Da die Stadt Augsburg seit Juli 2010 Fairhandelsstadt ist und nicht erst seit diesem Zeitpunkt, ist der große Bereich des fairen Handels Thema in der Wassergruppe des Janusz Korczak Kindergartens.



Janusz Korczak Kindergarten, Wassergruppe
Brahmsstraße 33
86179 Augsburg
Tel. 0821/880814
Email: janusz-korczak-kindergarten@gmx.de
Homepage: www.janusz-korczak-kindergarten.de

Bericht eingereicht von:

Ursula Mai
Auenweg 10
86391 Stadtbergen
Tel. 0821/2431672
Email: zirbelnuss@online.de